

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: Dr. Dr. Manfred Lindner | Schatzmeister: Ralf-Jürgen Thurn |
| 2. Vorsitzender: Ronald Heißler | Schriftführer: Hermann Fröhling |
| 3. Vorsitzender: Hubert Weiler | Rechtsbeistand: RA Friedrich Vogel |

Bericht des engeren Vorstandes

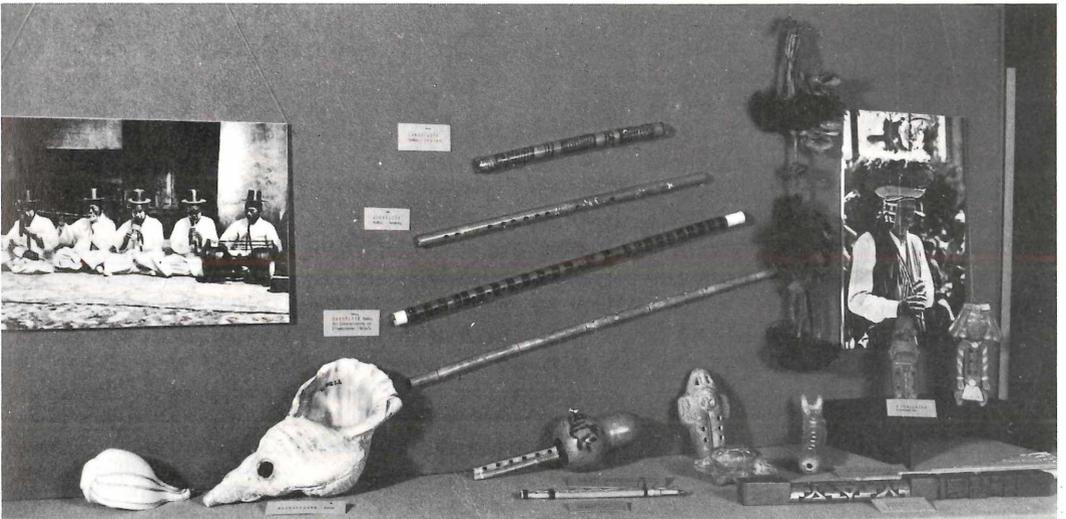
Fristgerecht erschien auch 1984 wieder unser Jahresprogramm mit rund 100 Vortragsangeboten und über 30 Exkursionen. Dazu kamen viele Führungen im Freiland und im Museum. Die Abteilungen berichten im einzelnen über ihre Veranstaltungen.

Denkschrift an Ministerien

Der Vortrag von Prof. Dr. Peter Schütt über „Das Waldsterben – Bedrohung und Rätsel zugleich“ verdient besonders hervorgehoben zu werden, weil er Anlaß zu einer Denkschrift des Vorstandes an die Ministerien des Innern in Bonn und München und an das Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen war. In gleichlautenden Schreiben wurde auf die traditionelle Arbeit der 1801 gegründeten Gesellschaft hingewiesen. Erst die jahrzehntelangen wissenschaftlichen Beobachtungen ermöglichen heute Vergleiche bei der Veränderung der Tier- und Pflanzenwelt. Die Verleihung der Umweltmedaille, sowie die Verleihung der Medaille für besondere Verdienste um den Denkmalschutz bestätigen die Ernsthaftigkeit unserer Tätigkeit.

Die Verantwortlichen werden eindringlich gebeten, nicht bloß zu verhandeln, sondern schnell zu handeln, um dem Waldsterben zu begegnen, die Pseudo-Krupp-Fälle als eindringliches Warnsignal aufzufassen, auf Ausnahmegenehmigungen zu verzichten, zu berücksichtigen, daß biologische Prozesse langsam ablaufen und Selbstregulierung Jahrzehnte dauert und unsere Lebensgrundlagen Wasser und Boden gesichert werden müssen.

Das Umweltministerium dankte für das Schreiben und führte aus, daß es unsere Sorgen um die Vitalität unserer Wälder teile und wies auf den Erlaß der Großfeuerungsanlagen-Verordnung zur Entschwefelung und auf die Bemühungen um die Abgasentgiftung bei Autos hin. Es hofft bis 1990 eine erhebliche Verbesserung der lufthygienischen Situation zu erreichen. Als Anlagen waren Broschüren und eine Dokumentation beigefügt.



Ausstellung: Musikinstrumente fremder Völker – In dieser Vitrine wurden unterschiedlichste Blasinstrumente vorgestellt: vom einfachen Muschelhorn über kunstvoll verzierte Lang- und Querflöten bis hin zu komplizierten Tonflöten in Tierform. Großfotos zeigten die Musikinstrumente im „Einsatz“ der entsprechenden Kulturkreise. Fotos: Fritz Müller

Höhepunkte im Jahresprogramm

waren wie immer unsere Sonderausstellungen mit ihren feierlichen Eröffnungen. Im Februar stellte Hartwig Fröhling „Musikinstrumente fremder Völker“ vor. Eindrucksvoll für alle Teilnehmer waren die für unsere Ohren z.T. ungewohnten Rhythmen und Klangfolgen. Im Juli lud Richard Krug zu einer entomologischen Ausstellung „Interessantes aus der Insektenwelt“ ein. Ausgezeichnete Fotos, z.T. Makroaufnahmen, Zeichnungen und Reproduktionen bildeten einen farbenprächtigen Rahmen. Besondere Anziehungspunkte waren die lebenden Exoten, wie Stab-, Gespenst- und Fangschrecken. Dem Pfleger und seiner kleinen Arbeitsgemeinschaft ist besonders zu danken, daß sie dabei auch den Verlust mehrerer ihrer Zuchtinsekten in Kauf nahmen, weil sie sich in den Vitrinen nicht durchgängig unter optimalen Bedingungen halten ließen. Die Sonderausstellung der Botaniker: „Conrad Geßner (1516–1565)“ bildete den Abschluß der heurigen Ausstellungsserie. Hermann Schmidt war es gelungen, in Zusammenarbeit mit der Handschriften-Abteilung der Universität Erlangen 40 hervorragende Pflanzenaquarelle auszustellen. In seinem Einführungsvortrag arbeitete er die Verbindungen zu Nürnberger Gelehrten heraus.

Die Mitgliederversammlung

Programmgemäß verlief auch die Mitgliederversammlung. Die Vorstandschaft wurde auf Antrag entlastet.

Im Anschluß daran wurden Mitglieder, die der NHG schon seit 25 Jahren angehören, mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet:

Karl Georg Bauer Albert Dietrich
Paul Danzer Karl Nägele

Dr. Hans Schubert
Richard Volz

Elisabeth Werner
Hans Wörlein

An Neuzugängen sind zu verzeichnen:

Bibelriether, Markus Hömig, Joachim
Bockisch, Christine Inoue, Michihiko
Dr. von der Dunk, Klaus Jankowetz, Marianne
Fein, Roland Jung, Johann
Fischer, Sieglinde Käferle, Gustav
Geschka, Isolde Krüger, Helmut
Gillarek, Klaus Lang, Wilhelm
Gropp, Christof Lindner, Klaus
Günzel, Oswald Matz, Günther
Güntsch, Angelika Matzke, Hans
Harkort, Günther Meixner, Karl
Häfelbacher, Fritz Meurer, Heinz
Heinemann, Jürgen Meyer, Edith
Heldrich, Konrad Montag, Georg
Helldörfer, Barbara Muck, Gustav
Herbst, Gerd Mücke, Ralf
Herbst, Siegfried Müller, Ursula
Herting, Hans-Friedrich Müller, Waltraud

Noll, Elisabeth
Otto, Gudrun
Pommer, Wilhelm
Rabenstein, Andreas
Rauh, Marion
Rißmann, Helmut
Rudolf, Hermine
Saubert, Barbara
Dr. Sauer, Erika
Sieder, Toni
Spiess, Gerhard
Schade, Gotthard
Schlee, Renate
Schmitt, Peter
Schneider, Erwin
Schuster, Reinhard
Schwandner, Eduard

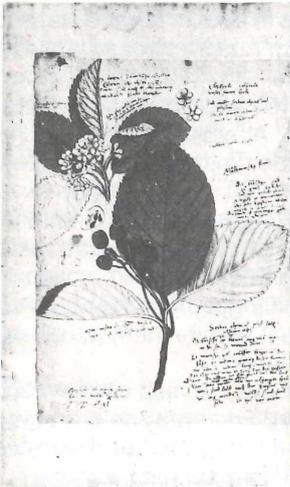
Stein, Josef
Straub, Norbert
Dr. med. Struck, Ferdinand
Thomas, Günter
Thürauf, Stephan
Wagner, Hertha
Walter, Günter
Weber, Renate
Dr. med. Weidinger, H.
Weinig, Jan
Weinig, Roland
Wende, Hans-Erwin
Wiegel, Helmut
Will, Ruth
Winkler, Roland
Ziegler, Siegfried
Zimmermann, Paul



Auch dieses Plakat arrangierte Ernst Schäfer – unter Zeitdruck geraten, gerieten die Farbkontraste nicht ganz nach den ursprünglichen Vorstellungen – informativ auf einen Blick war es trotzdem.

Conrad Geßner
1516-1565

Ausstellung
vom
4 Okt. 30. Dez. 84
Luitpoldhaus
Gewerbe-
museumsplatz 4



Naturhistorische
Gesellschaft
Nürnberg e.V.

Das Plakat für die Botanische Ausstellung hatte eins der zarten Pflanzenaquarelle Conrad Geßners als Vorlage. Die Firma Werbung und Druck Hans Schneider lieferte in dankenswerter Weise das Plakat als Sachsende.

Interessantes
aus der Welt
der
Insekten



Vom 27. Juni
bis Ende September 1984

Sonderausstellung der
Naturhistorischen Gesellschaft
Nürnberg e.V.
Gewerbemuseumsplatz 4



Öffnungszeiten:
Mo/ Di und Do/ Fr
9.30 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Eintritt frei

Das Plakat zur Insektenausstellung gestaltete Ernst Schäfer. Es zeigt eine Fangschrecke in Schreckstellung. Die eindrucksvolle Bildvorlage arbeitete unsere Fotoabteilung aus.

Der Tod hat viele Lücken gerissen. Wir gedenken unserer Verstorbenen:

**Werner Hartmann
Therese Hirschmann
Dr. Oda Hohn
Prof. Fritz Huber
Prof. Dr. Josef Ipfelkofer**

**Georg Keller
Dr. Hugo Küspert
Rudolf Matthiaschk
Heinrich Niebler
Irene Rosa
Karl Ruckdäschel**

**Dr. Karl Sauer
Tilly Schlegel
Lina Schmidt
Georg Strauß
Heinrich Wirth**

Besonders schwer traf uns alle der plötzliche Tod Heinrich Nieblers. Wegen seiner besonderen Verdienste war er 1983 zum Ehrenmitglied der Naturhistorischen Gesellschaft ernannt worden. In seinem Nachruf finden Sie die lange Reihe seiner stets gut besuchten Vorträge. Für die Abteilung Karst- und Höhlenkunde ist das Ableben ihres Nestors Fritz Huber ebenfalls ein herber Verlust. In einem Nachruf auf Herbert Tischner wird das Wirken dieses bedeutenden Südsee-Forschers gewürdigt. Mit ihm verband uns die Herausgabe der Abhandlung 38, „Dokumente verschollener Südsee-Kulturen“. Sein Engagement ermöglichte eine zügige Arbeit und eine plangerechte Herausgabe. Leider verzögert sich trotz erheblicher Vorarbeiten und wiederholter Besprechungen die Herausgabe der Kataloge unserer Afrika- und unserer Giljaken-Sammlungen. Geplant ist auch eine Abhandlung über die „Weierlandschaften Frankens“.

Vielerlei Aktivitäten

In einer bewundernswerten Leistung hat Helga Köhler in diesem Jahr die Sichtung und Ordnung unseres Archivs abgeschlossen. Die jahrelange Arbeit kann nur der richtig einschätzen, der den Umfang der seit der Gründung unserer Gesellschaft angehäuften Archivalien kennt. Zusammen mit Ernst Feist legte sie ein druckreifes Manuskript für eine Bibliogra-

phie der NHG vor. Sie finden in diesem Katalog alle unsere Veröffentlichungen seit 1801. Die übersichtliche Gliederung nach Abhandlungen, Jahresmitteilungen, in Autoren- und Stichwortverzeichnis können Interessenten im Sekretariat abholen oder bestellen. Die Wertschätzung der NHG zeigt sich auch in der Präsenz mehrerer unserer Mitglieder in den Naturschutzbeiräten. So wurden Prof. Dr. Adalbert Hohenester und Ronald Heißler erneut in den Beirat an der Regierung in Ansbach berufen. Auf unseren Vorschlag hin konnte Dieter Theisinger in den Naturschutzbeirat der Stadt Nürnberg einrücken. Dr. Rudolf Seufert blieb weiterhin im Beirat beim LRA Nürnberger Land in Lauf, während Hans Biegel und Ronald Heißler dort nach 12jähriger Tätigkeit mit dem Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für das Engagement verabschiedet wurden. Nach Absprache mit dem LRA Nürnberger Land wurde von der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde im Eingangsbereich des Windlochs bei Alfeld in mehrtägiger Arbeit ein Verschuß mit Flugschlitzen eingebaut. Er soll während der kalten Jahreszeit den Fledermäusen ein ungestörtes Überwintern ermöglichen. Erfolgreich verlief ein Projekt unserer Abteilung für Vorgeschichte. So fand ein Einführungskurs in die vorgeschichtliche Archäologie, der sich über 15 Abende erstreckte, guten Zuspruch. Die Hauptlast dieses Angebotes trug John P. Zeitler. Im Mai verlieh die Abteilung für Vorgeschichte ihrem langjährigen Mentor, Prof. Dr. Christian Pescheck, die Ehrenmitgliedschaft. Prof. Pescheck dankte mit einem hervorragenden Vortrag über „Die Nutzung der Bodenfunde als historische Quelle“. Im Sommer begann in Wendelstein eine Notgrabung, aus der sich eine umfangreiche Kampagne entwickelte, die überraschende Ergebnisse und Erkenntnisse erbrachte. Näheres siehe dazu S. 9. Für die Grabung, die 1985 mit Genehmigung des Landesamtes für Denkmalpflege weitergeführt wird, werden noch interessierte Helfer eingearbeitet. Gegen Ende des Jahres wurde die Abteilung für Archäologie des Auslandes gegründet, die aus der schon länger bestehenden Arbeitsgemeinschaft Petra hervorgegangen ist.

Schwierigkeiten gemeistert

Schwierige Zeiten im Sekretariat brachte ein längerer Kranken- und Erholungsurlaub unserer Frau Hermann. Teilzeitbeschäftigte Damen einer Firma erledigten die notwendigen Schreibarbeiten. Um die Kosten möglichst niedrig zu halten, sprangen ehrenamtliche Helferinnen ein und übernahmen Telefondienst und den Parteiverkehr in den noch offenen Zeiten. Besonderer Dank gilt hier Hedwig Fröhling, Maria Franck, Elsbeth Lepper. Eine andere Schwierigkeit machte die im Zuge des Umbaues des Luitpoldhauses neu angebrachte Informationstafel. Unsere gute alte Stecktafel für die Vortragsankündigungen paßte nicht mehr in den modernen Rahmen. Die Vergabe der wechselnden Texte an eine Firma, die diese vorschriftsmäßig gestalten sollte, hätte im Laufe eines Jahres vierstelligen Summen erfordert. Ernst Schäfer fand nach eingehenden Informationsgesprächen eine akzeptable Lösung mit Hilfe eines modernen Foliendruckapparates. Mit diesem Gerät lassen sich preiswert und viel exakter als mit den alten, schon abgenutzten Druckkästen auch Texte für Ausstellungen herstellen. Große Probleme bringt auch der zunehmende Raummangel. Zwangsläufig vermehren sich durch Grabungen und Neufunde allgemein die Bestände. Dazu kommt, daß mit fortschreitender Restaurierung unserer Völkerkunde-Bestände die Unterbringung der sanierten Exponate immer schwieriger wird. Not macht erfinderisch. So sollen die toten Räume unter den Vitrinen des Völkerkunde- und des Steinzeit-Saales ähnlich wie im Geologie-Saal durch den Einbau von Unterschränken genutzt werden. Die Abteilung für Karst- und Höhlenkunde erhält damit leichter zugänglichen Platz für Archiv- und Sammelgut als Ersatz für den zur Verfügung gestellten Raum im Saal 6. Um weitere Ausstellungsmöglichkeiten zu gewinnen, sind noch Einbauvitriolen in den Fensternischen geplant. Auch der letzte Winkel in der Vorhalle soll noch genutzt werden. In kostensparender, aber zweckmäßiger Ausführung geplant, z.T. schon begonnen, werden die Arbeiten von den Abteilungen Geologie, Karst- und Höhlenkunde, Vorgeschichte und Völkerkunde bis zum Frühjahr 1985 durchgeführt. Wenig erfreulich ist die Preisentwicklung auf dem Bewachungssektor. Der Betrag, den uns die Stadt bisher in anerkennenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatte, reichte im Laufe der Jahre für immer weniger Stunden. Im Zuge der allgemeinen Sparmaßnahmen ist auch

damit zu rechnen, daß dieser Posten ganz eingezogen wird. Der Vorstand schlug deshalb der Stadt vor, anstelle der Aufsichtsperson eine Fernsehüberwachungsanlage zu installieren. Schon ab 1985 übernehmen 12 Videokameras und 3 Monitore, die wahlweise auf die Kameras geschaltet werden können, die Überwachung unserer Ausstellungen. Die Gesellschaft mußte dafür allerdings **an den Samstagen**, weil da das Büro nicht besetzt ist, einen **Aufsichtsdienst** organisieren, um die Öffnung von 10–12 Uhr zu ermöglichen. **Meldungen von Mitgliedern**, die sich für diesen notwendigen Dienst bereiterklären, **werden dankbar entgegengenommen**; weitere Auskünfte dazu im Büro.

Noch vor Ablauf des Jahres teilte der 1. Vorsitzende dem Gesamtvorstand mit, daß er sich bei der Mitgliederversammlung 1985 nicht mehr zur Wiederwahl stellen wird. Nach über 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand der NHG, davon 18 Jahre als 1. Vorsitzender, sieht er den Zeitpunkt für einen Wechsel gekommen.

RA Friedrich Vogel legte sein Amt als Rechtsberater am Ende des Jahres nieder. Ihm sei an dieser Stelle für die langjährige treue Mitarbeit gedankt, die zeitweise erheblichen Arbeitsaufwand erfordert hatte. Zu danken ist auch all denen, die durch unermüdliche und selbstlose Mitarbeit die Durchführung unseres Programms mit den vielen Vorträgen, Exkursionen und Führungen ermöglicht haben. Möge auch in Zukunft dieser Geist erhalten bleiben, damit die Naturhistorische Gesellschaft auch in schwierigen Zeiten ihr breitangelegtes Bildungsangebot aufrechterhalten kann.

Zuschüsse und Spenden

Ohne Zuschüsse und Spenden kann die Naturhistorische Gesellschaft ihre vielfältigen Aufgaben nicht weiterführen. Für den weiteren Ausbau des Museums, für Grabungen, für die Erhaltung unserer Freianlage in Stein und für unsere Veröffentlichungen werden immer Mittel benötigt. Wir danken allen Institutionen und privaten Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung unserer gemeinnützigen Arbeit.

Zuschüsse

Stadt Nürnberg	DM 73 900,-
Bayer. Staatsministerium für Unterricht u. Kultus	DM 4 000,-
Bezirk Mittelfranken	DM 3 000,-
Zuschüsse insgesamt	<u>DM 80 900,-</u>

Spenden

bis DM 5,-	DM 138,-
bis DM 50,-	DM 4 097,-
über DM 50,-	DM 5 980,-
an die NHG insges.	DM 10 215,-
an die Abt. insges.	DM 6 722,-
Spenden insgesamt	<u>DM 16 937,-</u>

Namentliche Spenden in DM

Großkraftwerk Franken	1 000,-	Max Ettl	100,-	Dr. Andreas Fischer	60,-
Alfred Forstmeyer	500,-	Dr. Josef Ipfelkofer	100,-	Peter Plochmann	60,-
Sandoz AG	470,-	Ilse Schreindl	70,-	Erich Müller	60,-
Dr. Hartwig Schütt	470,-	Paul Oehlen	70,-	Egon Seboldt	60,-
Frankenbund	400,-	Hanna Raum	70,-	Wolfgang Weth	60,-
Stadtwerke Stein	250,-	Christine Kümmel	70,-	Rudolf Maly	60,-
Oskar Miller	220,-	Sigrid Schmitz	70,-	Käthe Kirschbaum	50,-
Annemie Regen	200,-	Heinz Schudak	60,-	Anneliese Roberz	50,-
Irmtraut Ribmann	170,-	Otto Rohner	60,-	Hilde Wirth	50,-
Dr. Ingeborg Rühl	160,-	Dr. Ulrich Haier	60,-	Heidemarie Sethaler	50,-
Wilhelm Hartz	160,-	Karl Ruckdäschel	60,-	Dr. Hilde Ulrich	50,-
Dr. Heinrich Novak	160,-	Heinrich Sothmann	60,-	Elisabeth Bosch	50,-
Ernst Gräf	110,-	Dr. Kurt Heindl	60,-	Dr. Karlhugo Küspert	50,-
Hermann Fröhling	110,-	Lina Drexel	60,-	Gunda Herrgott	50,-
Ralf-Jürgen Thurn	110,-	Willy Hübschmann	60,-	Betty Weisbart	50,-
Dr. Erhard Ottenberger	100,-				

Namentliche Spenden für Abteilungen in DM**Archäologie d. Auslandes ARGE Petra**

Georg Kerscher	1 500,-
Industrie- und Kulturverein	1 000,-
Dr. Manfred Lindner	486,-
Ungenannt	100,-
Elisabeth Gunsam	100,-
insges.	3 186,-

Abteilung Karst- u. Höhlenkunde

Gertrud Landes	300,-
----------------	-------

Abteilung Pilz- u. Kräuterkunde

Werner Bartosch	50,-
-----------------	------

Abteilung Vorgeschichte

Alfred Forstmeyer	200,-
Barbara Lombardino	200,-
insges.	400,-

Abteilung Freiland

SPD Stein	1 620,-
Feuerwehr u. Polizei Stein	150,-
Landrat Dr. D. Sommerschuh	100,-
Familie Schwarz	100,-
insges.	1 970,-

Abteilung Länderkunde

Heinz Walter	216,-
--------------	-------

Abteilung Völkerkunde

Dr. Peter Hochsieder	100,-
----------------------	-------

Außenstelle Greding

Hermann Kilian	500,-
----------------	-------

Sachspenden

Ratio-Beton GmbH	Material für DM 540,-
TE KA DE	1 Vergrößerungsgerät
Wenzel Leibl	1 Chemie-Waage im Wert von DM 400,-
Dr. Walter Treibs	Geologische Bücher u. Karten
Dr. Hermann Edelmann	Geologische Zeitschriften
Ernst Riemer	Büromöbel im Wert von DM 1 000,-
Maria Franck	Auslagen in Höhe von DM 782,-
Werbung und Druck	Plakat u. Einladungen für Ausstellung
Hans Schneider	im Wert von DM 800,-
Dr. Erich Oetter	2 Jaguar-Köpfchen aus Ton
Ronald Heißler	Auslagen in Höhe von DM 152,-
Dr. Norbert Vogt	Steinsammlung Stubenrauch/Hähnel

Leistungsbericht 1984

Statistische Erfassung aufgrund der Abteilungsberichte nach § 9/3 NHG-Satzung

Abteilung bzw. Gruppe	Veranstaltungen					Interne Arbeiten					
	Mitgl.	Vortr.	Teiln.	Exk.	Teiln.	Führ.	Teiln.	Gesamt	Einsätze	Arb.std.	für
Archäol. Ausland	15	-	-	1	7	-	-	7	1	10	-
Botanik	104	18	2 250	2	100	1	10	2 360	6	120	Herbar.+Ausstell.
Fotodokument.	18	-	-	-	-	-	-	-	197	1 525	Aufnahm.+Vergr.
Freiland-Aquar.	15	2	80	15	75	354	37 150	37 305	366	3 600	Tierpfl.+Instandh.
Geologie	62	8	630	2	90	2	24	744	48	950	Magazin+Museum
Informat./Astr.	12	1	20	-	-	-	-	20	42	760	Programmieren
Karst-Höhlen	55	7	450	12	235	2	15	700	90	3 900	Vermess.Sicherungsarb.
Länderkunde	42	14	1 150	-	-	-	-	1 150	2	-	-
Pilz-Kräuter	108	20	700	16	330	2	2 200	3 230	2	50	Reichswaldfest
Psychologie	34	4	300	-	-	-	-	300	-	-	-
Völkerkunde	26	5	620	-	-	3	30	650	100	2 050	Restaur.+Ausstell.
Vorgeschichte	65	22	1 430	2	140	35	3 500	5 070	95	5 250	Restaur.+Grab.+Ausst.
Zoologie	-	1	50	-	-	6	210	260	-	-	-
Entomologie	6	1	80	-	-	-	-	80	65	325	-
Greding/Museum	28	-	-	1	40	14	420	460	10	40	Museum
Archiv	1	-	-	-	-	-	-	-	40	200	Bearb.+Auskünfte
Bibliothek	3-4	-	-	-	-	-	-	-	45	360	Inventar.+Ausl.
Museum	3-4	-	-	-	-	-	-	-	45	700	Ausst./Pflegetmaßbn.
Büro	3	-	-	-	-	-	-	-	105	560	Vertr.+Aushilfe
Programm+JMittl. + Bibliographie	3-4	-	-	-	-	-	-	-	120	1 050	Korrektur+Umbruch
Gesamt	*)	103	7 760	51	1 017	419	43 559	52 336	1 377	21 450	

*) Nicht addierbar, da z.T. Mehrfachmitgliedschaften

Dr. Dr. Manfred Lindner - Ronald Heißler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [1984](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Manfred, Heißler Ronald

Artikel/Article: [Bericht des engeren Vorstandes 3-8](#)